



Bevor alles begann

Mehr als ein Jahr ist es nun her, dass wir über unser Biodiversitätsprojekt auf dem Neujahrsempfang erstmals berichtet haben. Seitdem ist einiges geschehen. Im März 2024 hatten wir das erste Mal Besuch von Sönke Geske (NABU Naturschutzstation Leverkusen). Wir haben uns zusammen die Flächen an unserem Kirchort St. Brictius angeschaut und einen Plan erarbeitet. Wir, das sind die Messdiener von St. Brictius zusammen mit ihren Müttern sowie ich, sagt der Jeck, Susanne Pielok vom PGR.



Trockenmauer mit Sandarium

Ziel war und ist es, die biologische Vielfalt zu erhalten. Um ein durchgehendes Angebot an Nahrung für Bienen, Wildbienen, Hummeln und andere Insekten zu stellen, haben wir u.a. 30 Frühblühers Zwiebeln gesetzt, ca. 30 Beerensträucher gepflanzt und eine Blumenwiese angelegt. Ein echter Hingucker ist unsere Trockensteinmauer geworden, in der es einen Nistbereich für erdbewohnende Insekten, wie zum Beispiel Wildbienen gibt. Die Arbeit war nicht immer einfach. Aber die Gruppe war mit Eifer dabei.

Biodiversitätscheck in den Kirchengemeinden



Die alte Wiese muss für die Wildblumenwiese weichen

Die Fläche, die den Messdienern als Aufenthaltsort dienen soll, ist auch fast fertig. Für die Unterstützung der Schöpfungsverantwortlichen des Erzbistums sowie für die Hilfe von Sönke, Nils und Henning, des Kirchenvorstandes, unserer Küsterin, des Pastoralteams und der PGR Mitglieder bedanken wir uns.



Bastelaktion Türkollekte

Auch nochmal ein herzliches Dankeschön für den Obulus der Gemeinde bei unserer Türkollekte. Nun freuen wir uns darauf, dass unsere Arbeit Früchte trägt und nicht nur die Insekten anlockt. Schauen Sie doch mal vorbei!

Susanne Pielok